

"Variationen über das Thema Centaurus"

Autor(en): **Bissiri, D.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **47 (1989)**

Heft 235

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-899065>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

“Variationen über das Thema Centaurus”

D. BISSIRI

Im Sternbild Centaurus finden wir das allernächste aller Sonnensysteme «Alfa Centauri»; den prächtigste aller Kugelsternhaufen «Omega Centauri»; und die stärkste aller Radioquellen «Centaurus A».

Alle diese Objekte habe ich in einen Bild vereinigt (ORION 228, S. 212). Die drei Aufnahmen wurden mit dem 15 cm. Home-made Teleskop gewonnen, dessen Eigenschaften die folgenden sind:

F = 800 mm

Genauigkeit $\lambda/12$ auf dem Glase; $\lambda/6$ auf dem Wellenfront
Spiegelträger: Duran 50

(mein erster Spiegel)

Die Belichtungszeiten der 3

Aufnahmen waren	10	10	25	min.
-----------------	----	----	----	------

Die Nachvergrößerungen	13x	13x	20x	
------------------------------	-----	-----	-----	--

Für die Vergrößerung von Cent. A wurde die FKT - Technik verwendet, die erlaubt, mehr Information aus dem Negativ herauszuziehen.

Das Bild unten zeigt eine weitere Vergrößerung von Cent. A, diesmal 50x, mit FKT-Technik + Kompositverfahren-technik (Vergrößerung aus 3 Negativen). die Fülle an Information ist bemerkenswert, wenn man denkt, dass die Galaxie im Originalnegativ nur 1 mm. misst.

Ich möchte allen Sternfreunden die Benützung dieser Technik empfehlen, allerdings «cum grano salis»: es besteht doch die Gefahr, dass plötzlich ein unexistierender «Jet» in irgendeiner Galaxie zum Vorschein kommt, wie das Bild rechts oben zeigt!

Das Bild rechts unten - trotz der schlecht gelungenen Vergrößerung - zeigt wie die Fülle an Information noch vermehrt werden kann, wenn man Positiv und Negativ kombiniert.

Dante Bissiri

Via Montelungo. lotto 14/1

I-00060 CASTELNUOVO DI PORTO (Roma)



